

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 62 (1989)

Heft: 12

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Fourier

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Four Johannes Ledergerber, Schönbrunnstr. 4, 9000 St. Gallen
Tel. Privat 071 27 94 93 Geschäft 071 27 94 93

Präsident der Zentraltechn. Kommission Four Rupert Hermann, Obermoosstr. 16, 8355 Aadorf
Tel. Privat 052 47 30 72 Geschäft 052 81 84 76



Zentralvorstand

Herbstkonferenz des Schweizerischen Fourierverbandes

Resolution zur Abstimmung verabschiedet

SFV/mü Am Samstag, 28. Oktober 1989, führte der Schweizerische Fourierverband die ordentliche Konferenz der Sektionspräsidenten und der technischen Leiter durch. Tagungsort war Rorschach. An der Konferenz verabschiedete der SFV eine Resolution zur Abstimmung vom 26. November 1989 über die Initiative für eine Schweiz ohne Armee, und empfiehlt seinen Mitgliedern ein Nein in die Urne zu legen. (Siehe in November-Nummer).

Die traktandierten Geschäfte konnten reibungslos abgewickelt werden. Vorsitz an der Tagung führte der Zentralpräsident, Four Johannes Ledergerber, St. Gallen. Erfreuliches konnte auch der Vizepräsident der Zentraltechnischen Kommission, Four Ruedi Angehrn, Rorschach, berichten zum Thema «FOURPACK, die EDV-Lösung für den Einheitsfourier». Dieses Programm, vom SFV in enger Zusammenarbeit mit Spezialisten entwickelt und seit kurzer Zeit im Vertrieb, ist bereits über 350 mal bestellt worden. Im weiteren konnte den Tagungsteilnehmern der OK-Präsident der nächsten Wettkampftage der hellgrünen Verbände, die vom 26. bis 28. April 1991 in Frauenfeld stattfinden, vorgestellt werden. Es ist dies ein aktiver Fourier aus der Sektion Ostschweiz, Fourier Ernst Huber aus Frauenfeld.

Anschliessend an die Konferenz hielt Oberst Roth von der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit (SAT) ein Referat und beantwortete Fragen aus der Runde.

Treffen schon am Freitag

Ein Teil der Präsidenten und technischen Leiter hatte sich bereits am Freitag nachmittag, 27. Oktober 1989, in Rorschach eingefunden. Unter der Leitung des Betriebsleiters Manfred Rutishauser wurde das Seewasserwerk in Rorschach besichtigt. Dieses Werk, 1960 gebaut und 1984-88 erweitert, vermochte sehr zu interessieren. Danach begaben sich die Teilnehmer ins Naturfreundehaus Kaien bei Grub AR. Vor dem Nachtessen stand ein Vortrag über Orientierungslaufen auf dem Programm. Der Rest des Abends gehörte dann dem gemütlichen Beisammensein.

Sektion Aargau

Präsident

Four Armin Boog, Südallee 28, 5034 Suhr
Tel. P 064 22 70 54 G 064 21 23 57

Techn. Leiter

Oblt Werner Järmann, Sommerhaldenstrasse 13 c, 5200 Brugg
Tel. P 056 42 16 69 G 056 76 31 72

Adressänderungen an:

Four Stefan Zundel, Römerstrasse 164, 5263 Oeschgen
Tel. P 064 61 25 56 G 064 61 30 31

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Wyder, Forstweg 20, 5034 Suhr
Tel. G 01 809 52 03

Stamm Fricktal

Montag, 8. Januar, ab 19 Uhr, im Restaurant Rössli, Eiken

Stamm Brugg

Freitag, 12. Januar, ab 20 Uhr, im Hotel Rotes Haus, Brugg

Stamm Zofingen

Freitag, 12. Januar, ab 20 Uhr, im Hotel Zofingen (Bögli), Zofingen

● Nächste Veranstaltungen:

Donnerstag, 14. Dezember 1989, AMP Othmarsingen.

Samstag, 13. Januar 1990, Fahrtraining Veltheim.

Detailinformationen folgen mit separater Einladung.

Endschiessen vom 21. Oktober 1989

Im Pistolenstand Fahrwangen versammelten sich an diesem wunderbaren Herbsttag mit idealem Schiesswetter 21 Schützen zum Wettkampf. Wiederum haben sich die Schützen in vier Disziplinen gemessen. Um der jungen Generation, wie auch den älteren Semestern gerecht zu werden, wurde der Wettkampf zur Hälfte auf 25-m- und 50-m-Distanz geschossen.

Mit dieser Lösung ist es gelungen, einige Jungfouriere anzusprechen.

Natürlich gehört bei diesem Anlass auch eine Portion Glück dazu, die einen nennen es Glück, die anderen waren eher vom Pech verfolgt. Trotzdem siegte die gute Laune. Dafür sorgte nicht zuletzt die gemütliche Atmosphäre der Schützenstube.

Überaus reich präsentierte sich der Gabentisch. Wein, Spirituosen, Bücher oder Gebrauchsgegenstände wechselten ihre Besitzer. Und was war wohl im Sack mit dem Fragezeichen versteckt, welcher an den Schützen mit Rang 13 zu übergeben war? Nun, ich will es Ihnen verraten. 20 Lose der Landeslotterie, Pralinen und Schoggimäuse waren fein säuberlich in Katzensand verpackt.

Während man sich beim zweiten Wettkampf des Tages, im Jass zu messen begann, konnte mit den Auswertungen begonnen werden.

Wiederum durften wir hervorragende Schützen qualifizieren und ein neuer Wanderpreis, gestiftet von Four Willy Staub, wurde in Umlauf gebracht. Es sei festgehalten, dass Willy Staub eine edle Haltung zeigte. Er geniesst als Meisterschütze und Schützenmeister grosses Ansehen. So war er auch heute Tagessieger und somit Gewinner der Zinnkanne. Er verzichtete jedoch auf den Wanderpreis zugunsten des Zweitrangierten.

Nach dem Absenden mit Preisverteilung wurden wir wie schon vor zwei Jahren aus Fehlmanns Küche reichlich verwöhnt. Der Anlass nahm nach einem gemütlichen Schwatz sein Ende.

Damit sich die Schützen im kommenden Jahr wieder von zu Hause dispensieren dürfen, erhielt jeder Teilnehmer eine Schachtel Kirschstengeli mit der Auflage, diese zu Hause abzugeben. Gusti Müller, Du hast uns mit dieser Idee überrascht und wir alle danken Dir dafür.

Unseren beiden Schützenmeistern, Four Willy Woodtly und Four Willy Staub, sowie den Organisatoren danken wir für einen reibungslosen und unfallfreien Ablauf.

Wanderpreis:

1. Rang	Four	Willy Staub	276 Pkt.
2. Rang	Major	Jürg Prisi	255 Pkt.
3. Rang	Four	Peter Remund	248 Pkt.

Martinistich:

1. Rang	Four	Willy Staub	100 Pkt.
2. Rang	Four	Hansueli Schlatter	97 Pkt.
3. Rang	Major	Jürg Prisi	96 Pkt.

Gabenstich:

1. Rang	Four	Willy Staub	86 Pkt.
2. Rang	Four	Anton Kym	82 Pkt.
3. Rang	Four	Thomas Zimmermann	78 Pkt.

Glücksstich:

1. Rang	Four	Hansueli Schlatter	216 Pkt.
2. Rang	Major	Jürg Prisi	204 Pkt.
3. Rang	Four	Willy Woodtly	195 Pkt.

Olympiastich:

1. Rang	Four	Willy Staub	op Pkt.
2. Rang	Major	Jürg Prisi	83 Pkt.
3. Rang	Four	Willy Woodtly	81 Pkt.

Mutation:

Übertritt in die Sektion Zentralschweiz: Oblt Qm Dominic Sigrist, Zug.

Im Namen des Vorstandes und der Technischen Kommission wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen eine angenehme Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahrzehnt.

Sektion beider Basel

Präsident

Four Ruedi Schneider, Mischelstrasse 65, 4153 Reinach

Tel. P 061 711 84 42 G 061 23 03 33

Technische Kommission

Four Christoph Herzog, Flurstrasse 39, 4416 Bubendorf

Tel. P 061 931 28 52 G 061 925 91 11

Adressänderungen an:

Rf Rico Canonica, Burgfelderstrasse 69, 4055 Basel

Tel. P 061 44 60 76 G 061 45 77 77

HOTLINE - FOURPACK

Four Lancelot Marx, Rottmannsbodenstrasse 6, 4102 Binningen

Tel. P 061 47 07 14 G 061 20 47 54

Oblt Markus Jenni, Muesmattweg 70 a, 4123 Allschwil

Tel. P 061 63 94 32 G 061 309 39 63

ab 1. 1. 90 zusätzlich: Four Beat Sommer (z.Z. Auslandsaufenthalt)

Stamm

Mittwoch, 27. Dezember, ab 18 Uhr, im Restaurant Uelistube in Basel

● Nächste Veranstaltungen:

Dienstag, 9. Januar, Neujahrstamm in Basel.

Dienstag, 16. Januar, WK-Vorbereitungsabend.

Samstag, 3. Februar, Generalversammlung in Liestal.

Nachlese . . .

Dass unsere anlässlich der «Diamant»-Veranstaltungen auf dem Barfüsserplatz in Basel betriebene «Spatzen-Beiz» ein Erfolg war, hatte man bereits gewusst. OK-Präsident Werner Flükiger konnte nun noch mit interessanten Zahlen aufwarten.

Im «Grotto al Ticino», einem Lokal der Basler Tessin-Freunde, versammelten sich am 4. November die meisten der 40 freiwilligen Helfer zu einem «nachdienstlichen» Hock. Werner Flükiger dankte im Namen des OK für den tatkräftigen Einsatz, ohne den unser Primärziel, die gediegene Präsentation unseres Gradverbandes gegenüber der Basler Bevölkerung, nicht erreicht worden wäre. Gleichzeitig liess er es sich nicht nehmen, den Erfolg auch zahlenmässig zu umreissen. So wurden auf der Fahrküche 269 kg Siedfleisch, je 80 kg Kartoffeln und Kabis, je 60 kg Rüeblli, Sellerie, Lauch und Zwiebeln zubereitet, was ca. 1600 Portionen Spatz ergab.

Doch auch am Grill war einiges über die Theke gegangen, so zum Beispiel 570 St. Galler Bratwürste, 500 Klöpfer oder für Nicht-Basler Cervelats und 165 Mobilmachungs-Schüblige. Dazu kamen 125 kg Brot, 453 Liter Bier, 163 Liter Mineralwasser, 110 Liter Apfelsaft und Apfelwein, 121 Liter Rotwein, 101 Liter Weisswein und sage und schreibe ca. 500 Liter Kaffee mit und ohne Schnaps.

So hatte die Service-Crew täglich etwa 1 Tonne Esswaren und Getränke, ohne das Gewicht der Gedecke und Leergebinde zu rechnen, durch das Zelt jongliert.

Kein Wunder konnte jeder der Anwesenden seinen Ehrensold in Form einer «Diamant»-Sondermünze mit polierter Platte mit Stolz entgegennehmen.

Ganz ist die Buchhaltung noch nicht abgeschlossen, doch ist sicher, dass in den nächsten Jahren von Hut-sammlungen zugunsten des Fahrkuchen-Erneuerungs-Fonds abgesehen werden kann.

Baselbieter Stamm

Als Erfolg darf sicher der dank der Initiative unseres Veteranen-Obmannes Paul Herde ins Jahresprogramm 89 aufgenommene «Siebe-Dupf»-Stamm in Liestal gewertet werden.

Nachdem seit einiger Zeit mangels Beteiligung auf einen Stamm im Baselbiet verzichtet werden musste, trafen sich am 16. Oktober zahlreiche Kameraden vorwiegend aus dem Baselbiet zu gemütlichem Beisammensein.

Vom Treffpunkt Rathaus dislozierte man in den mittlerweile den meisten bekannten «Residänzler»-Keller, dem Stammlokal der gleichnamigen Liestaler Fas-nachtsclique. Durch angeregte Diskussionen und Fachsimpeleien sowie einem kühlen Schluck Roten oder Weissen, die selbstverständlich zu einem zünftigen Stamm gehören, verging die Zeit wie im Flug. Unser Gastgeber Paul Herde bemerkte jedoch plötzlich, dass der bestellte Imbiss nicht geliefert worden war und musste sich mit Unterstützung von Sohn Peter auf die Suche nach dem Lieferanten machen. Es stellte sich heraus, dass dieser unsere Verpflegung einfach an einen falschen Ort gebracht hatte. Nach erfolgreich abgeschlossener Rettungsaktion kamen auch die hungrigen Bäuche nicht zu kurz und dem auch sonst gelungenen Abend konnte das i-Tüpfchen aufgesetzt werden.

Es bleibt zu hoffen, dass dank dem grossen Interesse der Teilnehmer gelegentlich eine Fortsetzung folgt.

FOURPACK Info-Abend

85 vorwiegend jüngere Fouriere folgten der Einladung unserer drei EDV-Betreuer und besuchten den Info-Abend über das Software-Programm «FOURPACK» im Hotel Hilton in Basel.

Gut vorbereitet, mit Initiative, Folien und Hellraumprojektor wurden uns die Möglichkeiten für den Einsatz von «FOURPACK» erläutert. Die Demonstration zeigte eindrücklich die Anwendung und die Grenzen des Programmes. Mit einem Fragebogen ermittelte unsere EDV-Crew die Bedürfnisse und Wünsche der Teilnehmer, um die kommenden Schritte richtig zu beurteilen.

Auch der Apéro in der Pause brachte keine Abkühlung des EDV-Fiebers. Die Gespräche drehten sich rund um Soft- und Hardware und erste persönliche Kontakte zu und zwischen unseren jüngeren Mitgliedern entwickelten sich.

Kurz danach begann zögernd die Fragestunde. Nach ersten Fragen wurde bald intensiver in der EDV-Fachsprache diskutiert – den weniger versierten Teilnehmern schon schwerer verständlich. Doch jedem Käufer aus unserer Sektion wird die Möglichkeit angebo-

ten, an einem internen Schulungsabend teilzunehmen. So, die Zusicherung unserer EDV-Betreuer, wird das Programm «FOURPACK» für jeden Anwender verständlich und ist danach auch optimal einzusetzen. Unsere Betreuer legen grossen Wert darauf, den Kontakt mit den Anwendern in unserer Sektion beizubehalten, um nach den ersten Einsätzen einen Erfahrungsaustausch zu organisieren. Am Ende der Information nochmals rege Diskussion um die bereitgestellte Hardware. Qualität – Leistung – Preis – stimmt bei den gezeigten Modellen wirklich alles? Eine Einigkeit schien schwerer zu erreichen, doch den Einblick in die Hardware durfte ein jeder mit nach Hause nehmen.

Ob es wirklich gelingt, einen regelmässigen «FOURPACK-Hock» einzurichten? Ich wünsche es – eine wirkliche Chance für unsere Sektion und für unsere jüngeren Mitglieder. Hast Du noch Fragen über «FOURPACK»? Die Telefonnummern unserer EDV-Betreuer findest Du am Anfang der Sektionsnachrichten. Markus Jenny und Marx Lancelot freuen sich auf weitere Interessenten und geben Dir gerne kompetent Auskunft./rs

Pistolenclub

Schützenmeister
Four Paul Gygax, Colmarerstrasse 49, 4055 Basel
Tel. P 061 43 06 23 G 061 286 63 14

● *Nächste Veranstaltungen:*

Jeden Dienstag, ab 18 Uhr, LUPU-Training, DLWA Gellert.

Samstag, 10. Februar, Winterausmarsch.

Uli Schad-Schiessen, Oberdorf

Die «Gruppe Spatz verstärkt» schlug sich sehr ehrenvoll. Auf 50 m erreichte Rupert Trachsel 109 Punkte, Paul Gygax, Daniel Peter und die Verstärkung Doris Hofer erzielten alle 108 Punkte. Einzig Werner Flüki-ger verpasste die Limite von 104 um ein einziges ärgerliches Pünktlein. Auf 25 m rutschte der Verstärkung eine Hunderterpasse heraus, Rupi schoss 97 Punkte, Dány und Paul bekränzten sich wiederum punktgleich mit 95 Zählern.

Endschiessen und Absenden

Auf die Diamant-Feier folgte eine Brillant-Feier!

Die mit Sicherheit anstrengendste Saison wurde in der Schiessanlage Sichertorn ob Liestal mit dem Endschiessen abgeschlossen. Bedauerlicherweise fehlten ferienhalber einige Stammkunden. Barbara Brand und 20 weitere Schützen absolvierten das umfangreiche Endschiessen-Programm mit mehr oder weniger Erfolg, jedoch diesmal ohne Kabelschuss.

Gleichentags traf man sich bei Sir Francis zum gemütlichen Nachtessen. Das Ueli-Stube-Team scheute keine Anstrengungen und demzufolge war die Stimmung

sehr bald auf einem ziemlich langen Höhepunkt. Das sehr gute Essen, fröhlich, charmant und gekonnt serviert sowie die Auftritte von Sir Francis hatten zur Folge, dass die diversen Rangverkündigungen beinahe als lästige Notwendigkeit empfunden werden mussten. Dem ganzen Ueli-Stube-Team ein herzliches Dankeschön für diesen brillanten Abend! Dasselbe gilt für die zahlreichen Spender von Bar- und Naturalgaben für den Gabentempel.

Die Leader dieser lästigen Liste sind:

Wanderpreis Bundesübungen 50 m:

Werner Flükiger

Wanderpreis Bundesübungen 25 m:

Chris Müller

Crystal-Cup:

Hans von Felten

Baselbieter-Wanderpreis:

Franz Büeler

Coupe Fribourg:

Paul Gyax

Einzel-Cup Max Gloor:

Frédy Gacond

Gruppen-Cup:

1. Ballmer/Trachsel/Flükiger

2. Gyax/Büeler/Schneider

Becherwettbewerb Ruinell Sigg:

1. Rupert Trachsel

2. Ernst Niederer

3. Josef Bugmann

Bebbi-Stich:

1. Josef Bugmann

2. Paul Gyax

3. Rupert Trachsel

Scheibe Glück:

1. Chris Müller

2. Werner Flükiger

3. Frédy Gacond

Endschiessen:

1. Rupert Trachsel

2. Josef Bugmann

3. Albert Huggler

Jahresmeisterschaft:

1. Josef Bugmann

2. Chris Müller

3. Paul Gyax

4. Rupert Trachsel

5. Werner Flükiger

Winteraumsch 1990

Die Fahrt ins weisse Blau ist rekognosziert. Aufgrund des gewählten Transportmittels können auch marschuntüchtige oder ältere Jahrgänge problemlos teilnehmen. Fite Typen werden dagegen gefordert, bestimmt aber nicht überfordert werden.

Für junge Kameraden, deren Namen und Gesichter bei uns noch nicht bekannt sind, ist die Teilnahme am Winteraumsch eine Gelegenheit erster Güte eine allfällige Schwellenangst loszuwerden. Ein telefonesches Lebenszeichen und Du bist dabei!

Die Kosten für Fahrt, Znüni, Munition, Standmiete, Mittagessen und einen ausgesprochen hellgrünen Bhaltis werden künstlich erschwänglich gemacht.

Sektion Bern

Präsident

Four Donald Winterberger, Moosbühlstrasse 11, 3302 Moosseedorf
Tel. P 031 85 01 86 G 031 68 65 78

Technische Leitung

Hptm Roland Christen, Elzweg 21, 4900 Langenthal
Tel. P 063 22 74 42 G 031 40 24 11

Adressänderungen an:

Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 23 15 85 G 031 67 43 17

HOTLINE - FOURPACK

Lt David-André Beeler, Mittengraben 49, 3800 Interlaken
Tel. P 036 22 67 80

Stamm Bern

jeden Donnerstag ab 18 Uhr, im Restaurant Egghölzli, Bern

Hauptversammlung 1990

Anträge zu Handen der Hauptversammlung 1990 sind schriftlich und begründet bis zum 31. Dezember an den Sektionspräsidenten zu richten.

Muationen:

Wir begrüßen folgende neue Mitglieder: Four Fredy Zehnder, Ins – Rf Bernhard Lengacher, Bern.

Verstorben: Four Hans Urfer, 09, Charmoille.

Sektionspräsident und Vorstand danken den Mitgliedern für das aktive Mitmachen im zu Ende gehenden Jahr und wünschen frohe Festtage und ein gutes 1990.

Ortsgruppe Seeland

Obmann

Four Andreas Schaad, Nidastrasse 33, 3270 Aarberg
Tel. P 032 82 18 49

Stamm

Mittwoch, 10. Januar, 20 Uhr, im Restaurant zum Jäger in Jens

Zum ersten Stamm im neuen Jahr erwarten wir viele Teilnehmer.

Ortsgruppe Oberland

Obmann
Four Werner Marti, Nünenenstrasse 30, 3600 Thun
Tel. P 033 2315 85 G 031 67 4317

Stamm

Dienstag, 6. Februar, ab 20 Uhr, im Restaurant Rössli in Dürrenast

Pistolensektion

Präsident
Four Urs Aeschlimann, Freiestrasse 29, 3012 Bern
Tel. P 031 24 28 65 G 031 61 23 72

Hauptversammlung 1990

Anträge zu Handen der Hauptversammlung 1990 sind schriftlich und begründet bis zum 31. Dezember an den Präsidenten zu richten.

Präsident und Vorstand wünschen den Schützen frohe Festtage und alles Gute im kommenden Jahr.

Sektion Graubünden

Präsident
Four Alex Brembilla, Wiesentalstrasse 105, 7000 Chur
Tel. P 081 27 17 34 G 081 21 02 60

Techn. Leiter
Hptm Beat Niggli, Grosshaus, 7214 Grösch
Tel. P 081 52 11 67 G 081 21 02 71

Adressänderungen bitte an den Präsidenten melden.

HOTLINE - FOURPACK

Four Andreas Cotti, Taminsstrasse 147, 7012 Felsberg
Tel. P 081 22 88 24

Four Valentin Tschanner, Casa Foil Cotschen, 7077 Valbella
Tel. P 081 34 40 38

Stamm Chur

Dienstag, 9. Januar, ab 18 Uhr, im Hotel Marsöl, Chur

Stamm Ortsgruppe Engadin

Donnerstag, 4. Januar, im Hotel Albana, St. Moritz

Gruppo Furieri Poschiavo

Giovedì, 4 gennaio, dalle ore 18 al Albergo Suisse, Poschiavo

● Nächste Veranstaltungen:

Samstag, 3. Februar, Generalversammlung in Savognin (Einladung folgt).

Jahreswechsel

Der Vorstand freut sich über das erfolgreiche vergangene Jahr und dankt für das aktive Mitmachen.

Wir wünschen allen Mitgliedern und deren Angehörigen frohe Weihnachten und ein gesundes, glückliches neues Jahr.



Jubiläumsreise ins Elsass mit Besichtigung der Maginotlinie vom 29. 9.—1.10. 89

Der krönende Abschluss des Jubiläumsjahres bildete zweifellos die zweieinhalbtägige Reise ins Elsass. Mit dem Besuch von zwei Festungswerken an der Maginotlinie erhielten die Teilnehmer einen interessanten Einblick in die Zeit des Zweiten Weltkrieges. Das Reiseprogramm führte uns über Strasbourg nach Thionville zum Panzerwerk «Hackenberg» (im Nordosten Frankreichs in der Nähe der deutschen Grenze) und später wieder Richtung Strasbourg nach Lembach zum Festungswerk «Four à Chaux» (Kalkofen). Ein Besuch des Soldatenfriedhofs in der Nähe von Kayserberg sowie die Aufenthalte im malerischen Dörfchen Riquewihr und in Colmar bildeten den zweiten Teil der Reise.

Ein intensives Reiseprogramm geprägt von vielen bleibenden Eindrücken liegt hinter uns. Trotzdem kam das kameradschaftliche Beisammensein nicht zu kurz. Wir danken unserem 1. Technischen Leiter, Hptm Beat Niggli, für die Idee zu dieser Reise und deren tadellosen Organisation.

Regionalgruppe Mittelbünden

Fouriere zu Besuch beim «Gran alpin»

Am 12. August traf sich eine grosse Anzahl Fouriere mit und ohne Begleitung bei der noch heute wasserbetriebenen Mühle in Salouf. Dort nämlich wird das auf den Kornfeldern von Filisur und Bergün angepflanzte «Gran alpin» gemahlen. Der Löwenanteil des angebauten Getreides nimmt die Gerste – auf romanisch «giotta» genannt – ein. Unter normalen Witterungsbedingungen wächst sie innerhalb von 100 Tagen heran. Zudem gehören in Filisur auch noch Weizen, Roggen und Hafer zu den gleichnamigen Produkten.

Dr. Hans-Kaspar Trepp, Initiant und Präsident der Genossenschaft «Gran alpin», schilderte den Werdegang des Getreideanbaus in Mittelbünden. Obwohl der Getreideanbau in dieser Region nichts Neues ist, schon vor Tausenden von Jahren wurde im Oberhalbstein Korn angepflanzt (Patnal Savognin), ging er nach dem zweiten Weltkrieg stark zurück. Doch vor einigen Jahren besann man sich wieder auf ihn. Was früher möglich war, musste auch jetzt machbar sein. Aus dieser Idee heraus wurde im Jahre 1987 die Genossenschaft «Gran alpin» gegründet, der rund dreissig Landwirte der Regionen Albulatal und Oberhalbstein angehören. Die Zielsetzungen der Genossenschaft sind sehr hoch. Sie beinhalten die Förderung des naturnahen Landbaues im Berggebiet, die Erhaltung und Unterstützung von gemischtwirtschaftlichen Betrieben, die Versorgung der Bevölkerung der Region mit qualitativ hochwertigen Produkten. Heute wird auf rund 80 Hektaren Getreide angepflanzt.

In Friedenszeiten ist es für einen Fourier recht einfach, die für seine Truppe benötigten Lebensmittel zu beschaffen. Er kann sich auf die Vorräte des Armeeverpflegungsmagazins und auf den örtlichen Lebensmittelhandel abstützen. In Krisenzeiten dürfte das

Finden von Lebensmitteln einiges Kopfzerbrechen bereiten. «Gran alpin» könnte dabei eine empfindliche Lücke schliessen. Es wird in der Region angepflanzt, dort verarbeitet und konsumiert.

Unsere Kameraden hatten an diesem Samstag ausgiebig Gelegenheit, den ganzen Werdegang des «Gran alpin» mitzuverfolgen. Zum Schluss durften die Besucher es auch noch kosten. Das Menü begann mit einer währschaften Gerstensuppe, führte dann über zu Pizockels und endete bei Hörnli und Voressen . . .

Wir danken Gion Cola für die Idee, diesen Anlass durchzuführen und für die ausgezeichnete Organisation.

Gruppo Furieri Poschiavo

«Diamant» a Poschiavo

Anche Poschiavo ha avuto le sue giornate di «Diamant». Dal 15 al 17 settembre 1989 l'Esposizione Itinerante, nella sua versione italiana, ha fatto sosta a Poschiavo, ultima tappa del suo viaggio attraverso i Grigioni. Molto soddisfacente la partecipazione del pubblico vallerno che ebbe il suo culmine domenica a mezzogiorno, quando il Gruppo Furieri di Poschiavo offrì a tutti i presenti ed in special modo ai veterani il tradizionale «Spatz». Quasi 300 porzioni andarono a ruba, grazie fra altro alle valentia di Livio Tuena, trasformatosi per l'occasione da furriere a capo-cuoco.

All'apertura ufficiale il primotenente Gustavo Lardi ha potuto salutare un bel numero di rappresentanti politici e militari. Ospite d'onore era il consigliere di Stato Christoffel Brändli. Erano presente inoltre alcuni importanti ufficiali: il brigadiere Werner Gantenbein, comandante della zona territoriale 12; il brigadiere Caffisch, comandante brigata di frontiera; i colonnelli Cramer e Lardi e tre ufficiali dello Stato maggiore 321.

Nel suo discorso di saluto da parte del Governo, il consigliere di Stato Brändli ha rivolto un grazie a tutte quelle persone che si sono impegnate nell'organizzazione della nostra. Egli ha inoltre ricordato la manifestazione che si è svolta alcune settimane fa al Rütli, a cui hanno partecipato anche scolari della valle Poschiavo: «Con molta soddisfazione ho notato in occasione della cerimonia al Rütli la presenza e la partecipazione attiva di scolari della Valle Poschiavo. Non solo con piacere, bensì con orgoglio ha appreso, come gli altri invitati, dal comandante di corpo d'Armata Binder il motivo della loro presenza. Non imputabile ad un colpo di fortuna o quale conseguenza dei tragici eventi dell'estate 1987, bensì frutto di serio ed impegnativo lavoro, il cui eco ha trovato riconoscimento presso le autorità federali (si riferisce alla pubblicazione «La seconda guerra mondiale a Poschiavo» lavoro di classe della scuola secondaria!). Con ciò essi non hanno solamente reso onore alla loro Valle ma a tutto il Cantone dei Grigioni. Essi hanno ricordato in modo ingegnoso la disponibilità e l'impegno dei loro nonni 50 anni fa, dimostrando che una comunità è in grado oggi come allora di grandi prestazioni. Terminil suo

discorso il consigliere di Stato ha detto: «Questa giornata commemorativa è dedicata ai nostri genitori ed ai nostri nonni. Il nostro benessere e la nostra libertà sono frutto del impegno da loro profuso in tempi difficili e pericolosi. Mi sento pertanto in dovere di esprimere loro il mio ringraziamento più sincero per i loro sacrifici. Di più non possiamo, di meno non vogliamo fare.»

Il Podestà di Poschiavo Guido Lardi, oltre ai saluti e ai ringraziamenti («per aver tenuto conto anche di questa nostra vallata periferica nella programmazione dell'itinerario di questa manifestazione»), ha espresso alcune riflessioni sullo scopo della manifestazione stessa con riferimenti riguardanti la milizia. – Dopo le sue parole vi sono state due testimonianze: da parte della signora Olgiati e del nostro caro camerata furriere Antonio Lardelli, che hanno vissuto «in diretta» quei giorni e che hanno raccontato alcune loro esperienze.

Da parte della presidenza della sezione grigionese ringraziamo ai nostri furieri poschiavini, che hanno offerto i visitatori il tradizionale pasto militare «Spatz».

Sektion Ostschweiz

Präsident

Four Jürg Gubser, c/o Gubser Treuhand, Glärnischstrasse 7,
8640 Rapperswil SG Tel. P 055 86 39 79 G 055 27 97 97

1. Techn. Leiter

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen
Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15

Adressänderungen an:

Four Hanspeter Croato, Bahnhofstrasse 25
8253 Diessenhofen Tel. P 053 37 14 43 G 053 37 31 21

HOTLINE - FOURPACK

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen
Tel. P 071 27 07 49 G 071 25 12 15

● Nächste Veranstaltung:

Familien-Skiweekend vom 20./21. Januar 1990 in Wildhaus

Er muss kommen, der nächste Winter! Mit ihm kommt auch das Sportwochenende in Wildhaus-Lisighaus.

Wir freuen uns, Sie und Ihre Familie zum 18. Skiweekend einzuladen. Ob «Klein» oder «Gross», ob «Anfänger» oder «Spezialist», ob Langläufer, Abfahrer oder Nichtskifahrer, alle sind uns recht herzlich willkommen.

Samstag:

Ab 15 Uhr, Eintreffen der Teilnehmer und Unterkunftsbezug in der Pension Rösliwies in Wildhaus-Lisighaus. Anschliessend individuelles Skifahren und Langlaufen in der näheren Umgebung.

Unterhaltung und gemütliches Beisammensein bis zum Lichterlöschen beenden den Samstagabend.

Sonntag:

Am Vormittag finden die Wettkämpfe für die Langläufer und alpinen Skifahrer um begehrte Preise statt. Die Preisverteilung erfolgt nach dem Mittagessen (für alle gibt es einen Preis). Entlassung ca. 14.30 Uhr.

Kosten:

Fr. 45.- für Erwachsene
Fr. 35.- für Kinder 6 – 16 Jahre
Fr. 20.- für Kinder bis 6 Jahre

Versicherung:

Angehörige der Armee sind militärversichert. Die übrigen Teilnehmer müssen durch ihre private Versicherung gedeckt sein.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis spätestens Samstag, 6. Januar 1990 mit Grad, Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer beim 1. Technischen Leiter,

Hptm Christian Lutz, Rosenfeldweg 10, 9000 St. Gallen, Tel. Geschäft 071 25 12 15 (8.00–11.30 und 14–17 Uhr)

oder bei Ihrem Ortsgruppenobmann an.

Für die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel können Angehörige der Armee mit der Anmeldung eine blaue Karte für eine Fahrt zur halben Taxe anfordern.

Vergessen Sie nicht zu erwähnen, ob Sie mit Gattin/Freundin am Skirennen teilnehmen, sowie die Anzahl und das Alter der teilnehmenden Kinder.

Die Organisatoren freuen sich auf einen Grossaufmarsch!

Ortsgruppe St. Gallen

Obmann
Four Elisabeth Nüesch Schopfer, Bühelstrasse 30, 9436 Balgach
Tel. P 071 72 50 95

Techn. Leiter
Oblt Pius Zuppiger, Wilen 700, 9240 Niederglatt
Tel. P 073 51 59 63 G 041 23 08 28

Wir wünschen allen Mitgliedern frohe Festtage und viel Glück im neuen Jahr.



Sektion Solothurn

Präsident
Four Martin Bünzly, Postfach 210, 4501 Solothurn
Tel P 065 22 39 04 G 062 76 14 44

1. Techn. Leiter
Lt Qm Marcel Probst, Haldenstrasse 14, 2540 Grenchen
Tel. P 065 52 96 46 G 071 28 51 83

Adressänderungen an:
Four Rolf Eggenschwiler, Josef-Reinhart-Weg 4
4513 Langendorf

HOTLINE - FOURPACK

Four Max Fuchs, Burgunderstrasse 14, 4512 Bellach
Tel. G + P 065 38 26 95

Sezione Ticino

Casella postale 22, 6512 Giubiasco

Presidente
Furiere Adriano Pelli, via alle gerre 20, 6512 Giubiasco
Tel. P 092 27 20 22 U 092 62 14 84

Commissione tecnica
Cap Qm Aldo Facchini, Via Ferri 26, 6900 Lugano
Cap Qm Martino Regli, Via Pasini 3, 6612 Ascona

Sabato 14 ottobre si è svolto ai Saleggi di Bellinzona il tradizionale Tiro del Furiere, organizzato dalla nostra Commissione tecnica.

Il motto «pochi ma buoni» riflette esattamente la partecipazione dei membri dell'ASF Ticino. In effetti gli iscritti erano 13, fra cui una gentilissima presenza.

Il punteggio massimo era di 100 punti e la distanza di 50 metri.

La classifica si presenta così:

1. col	Fausto Foletti	83 punti
2. signora	Giovanna Foletti	77 punti
magg	Felice Ruffa	77 punti
4. fur	Luigi Mordasini (Zio)	71 punti
5. fur	Romano Calastri	65 punti

Seguivano poi:

6. I ten	Aldo Facchini	
7. fur	Romano Quattrini	
8. sc cont	Graziano Conti (prima partecipazione al tiro)	
9. fur	Germano Diviani	
10. fur	Adriano Pelli	
11. I ten	Martino Regli	
12. fur	Christian Zingg	
13. fur	André Gauchat	

Abbiamo indicato i punteggi dei primi cinque anche per evitare di far conoscere i risultati degli ultimi due classificati.

Da notare che due validi tiratori sono stati capaci di caricare le loro pistole con la munizione di calibro sbagliato! Solo una serie incredibile di «patate» rivelava loro che qualcosa non andava per il verso giusto.

Dopo l'impegnativo concorso ha fatto seguito, grazie al cassiere e al presidente, una spuntino a base di formaggio e «taiada» presso il vicino ristorante Elvezia.

PS: Quest'occasione permette al Comitato dell'ASF Ticino di augurare a tutti i membri un Buon Natale e un prospero Anno Nuovo.

Sektion Zentralschweiz

Präsident

Four Urs Bühlmann, Lützelmatstrasse 10, 6006 Luzern
Tel. P 041 31 56 18 G 041 57 22 72

Techn. Leiter

Oblt André Grogg, Laubacherstrasse 10, Postfach, 6033 Buchrain
Tel. P 041 33 41 00 G 041 41 01 30

Adressänderungen schriftlich an den Präsidenten.
(Adresse siehe oben)

HOTLINE - FOURPACK

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
(Bitte nur die angegebenen Zeiten / Tf-Nummern benutzen)

Four Hans-Ruedi Schürmann G 041 24 11 11
Four Urs Bühlmann G 041 57 22 72

Stamm

Dienstag, 9. Januar, ab 20 Uhr, im Hotel Drei Könige, Ecke Bruchstrasse/Klosterstrasse, 6003 Luzern

● Nächste Veranstaltung:

Dienstag, 9. Januar, ab 20 Uhr, Neumitglieder-Abend/Neujahresstamm im Hotel Drei Könige, Luzern.

Wir heissen alle neuen und «alten» Mitglieder herzlich willkommen.

Wie man ohne Kollektivbillett die halbe Schweiz durchquert!

Hierbei handelt es sich nicht um eine Anleitung für Schwarzfahrer, sondern um einen Bericht über den 3. Stammausflug unserer Sektion vom 30. 9./1. 10. 89. Dabei fing alles so harmlos an . . .

Am Samstag, um 14.45 Uhr, besammelten sich (fast) alle angemeldeten Teilnehmer, bis eben auf unseren Organisator Walti. Dieser zog es vor, mit dem Seethaler nach Luzern anzureisen und dort kurz vor Abfahrt des Zuges zu uns zu stossen. Die Abfahrt nahte, und noch immer keine Spur von Walti. Wer denkt denn schon daran, dass auch der Seethaler Verspätung haben kann und so tuckerten wir halt ohne Walti und das Kollektivbillett Richtung Wattwil. Es war gar nicht einfach, den Kondukteur von unserer Geschichte zu überzeugen. Dennoch erreichten wir im Verlaufe des Nachmittages unseren ersten Etappenort Neu St. Johann. Das Apéro war bereits im Gange, als unser Nachzügler Walti doch noch erschien. Ein ausgiebiges Nachtessen rundete den ersten Tag ab.

Der Sonntag begann mit einer Fahrt auf den 2300 m hohen Chäserrugg. Von hier gings dann zu Fuss weiter nach Wildhaus. Die bald traditionelle Auseinandersetzung mit dem PTT-Chauffeur (Reservation verlauert) hinderte uns nicht daran, nach Buchs zu gelan-

gen. Mit Zwischenhalten in Sargans und Zürich führte uns die SBB schliesslich wieder zurück nach Luzern, diesmal aber mit Kollektivbillett.

Abschliessend möchte ich unserem Reiseleiter Walti herzlich danken für die tadellose Organisation dieses wiederum auf privater Basis durchgeführten Anlasses.

Endschiessen mit dem Fw-Verband

21 Schützen trafen sich am Samstag, dem 21. Oktober, zum Endschiessen mit dem Schweizerischen Feldweibelverband, Sektion Waldstätte in Sarnen. Je 16 «Hellgrüne» und Feldweibel kämpften um ein gutes Resultat für die Jahresmeisterschaft.

Im Gabenstich gewann wiederum wie 1987 Fw Werner Dubach (119 Punkte). Bester Fourier war der unverwütlische Marcel Benz aus Seewen SZ mit 112 Zählern (Rang 8) unmittelbar vor unseren Kameraden Adrian Wyrsh, Hans Stalder, Christoph von Moos und Walti Stucki (alle 111 Punkte). Der bald 80jährige Oswald Windisch erreichte sehr gute 109 Punkte (Rang 16).

Die Glücksscheibe (zufällig aufgestellte Jasskarten) entwarf in verdankenswerter Weise Fw Herbert Bachmann. Hier siegte klar Four Otto Britschgi! Im vierten Rang glänzte unser Präsi und siebter wurde Beat Arnet. 28 Kameraden versuchten ihr Glück im Treffen von Jasskarten.

Wegen der beinahe sommerlichen Temperaturen konnte sich jeder im improvisierten Gartenrestaurant von Eduard Gisler und Gemahlin verwöhnen lassen und die Kameradschaft pflegen. Im Restaurant Loki in Sarnen trafen wir uns anschliessend zu einem leckeren Nachtessen sowie zur Rangverkündung der beiden Stiche. Der «harte Kern» blieb in einer gemütlichen Runde bis Beizenschluss.

Allen Helfern und Teilnehmern ein herzliches Dankeschön./CA

Studie «Optima»

Am 2. Oktober trafen sich weit über 40 Teilnehmer im Hotel Monopol in Luzern zum Vortragsabend über die Studie «Optima» des OKK.

Oberst Pfaffhauser konnte uns alle Neuigkeiten und Handhabungen betreffend «Optima» hautnah vermitteln. Obwohl kurz zuvor bereits im «Der Fourier» 9/89 ein ausführlicher Beitrag über die Studie «Optima» erschienen war, erfuhren wir weitere interessante Neuigkeiten und Ergänzungen.

Aber nicht nur in Bezug auf die Studie «Optima» stand uns Oberst Pfaffhauser Red und Antwort. Mit allen im hellgrünen Bereich auftauchenden Probleme waren wir bei ihm an der richtigen Adresse.

Im Namen aller Teilnehmer sei Oberst Pfaffhauser nochmals herzlich gedankt./ML

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und ihren Familien wunderschöne Festtage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Sektion Zürich

Präsident
Four Hans Gloor, Aspacherstrasse 36, 8413 Neftenbach
Tel. P 052 31 10 43 G 01 850 36 00

TK-Leitung
Oblt Qm Rudolf Weber-Matter, Josefstr. 18, 8427 Rorbas
Tel. P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Adressänderungen an:
Marc Bösch, Mönchhof, 8617 Mönchaltorf
Tel. P 01 948 11 65 G 01 948 08 69

HOTLINE – «FOURPACK»

Zeiten: Werktags von 8.30–11.30 Uhr / 13.30–16.30 Uhr
(ausserhalb dieser Zeiten **in Notfällen** Privatnummer wählen)

Four Adrian Tangemann P 01 311 78 30 G 01 334 72 24

Oblt Qm Rudolf Weber P 01 865 57 85 G 01 334 56 71

Nächste Veranstaltung:

Samstag, 20. Januar, Generalversammlung
(Werkbesichtigung, «FOURPACK»-Demo, Fahnenweihe, Tanz und Zaubereien).

● Dä RG-Quickservice

Unter dieser Rubrik erscheint in Zukunft eine Kurzzusammenfassung aller Regionalgruppenanlässe. Die Beschreibung der Anlässe und andere Texte erscheinen weiterhin ausführlich in den jeweiligen Regionalgruppen-Nachrichten.

Montag, 4. Dezember Stamm (RG Winterthur)

Montag, 11. Dezember Stamm (RG Winterthur)

Montag, 18. Dezember Stamm (RG Winterthur)

Freitag, 12. Januar Neujahrs-Mähli
(RG Winterthur)

Donnerstag, 1. Februar Besuch Kriminalmuseum (RG Bülach)

Vorstands-Info

Generalversammlung – wer das Tanzbein schwingen will, kommt!

Ein reichhaltiges Programm wird an der nächsten GV geboten. Wie bereits erwähnt, sieht der Anlass im Vergleich zu den letzten Jahren anders aus. Der 70. Geburtstag unserer Sektion und die Fahnenweihe sind die beiden Gründe.

Wie immer legt unser Vorstand Wert darauf, dass neben den technischen Anlässen, auch solche zum Programm gehören, die ihren Platz in der Sparte «Unterhaltung» finden. Die Abendveranstaltung soll in diesem Sinne auch ein Dank an unsere Partner(innen) sein. Ein Galamenu sowie eine Tanzmusik, vor allem aber die gute Laune, welche jeder selber mitbringt, werden dafür sorgen, dass dieser Abend als «High light» in unserer Erinnerung bleiben wird.

Wir glauben, mit Recht sagen zu dürfen, dass jede(r), welche(r) dem «kleinen Fest» fernbleibt, selber schuld ist. Ausser einem Babysitterdienst bieten wir an diesem Abend alles. Damit jeder weiss, für welchen Tag er einen Aufpasser für seine Jungmannschaft organisieren muss: Der ganze Zauber findet am Samstag, dem 20. Januar 1990, statt./mgoe

Programm:

14–16 Uhr	Werkbesichtigung
16 Uhr	Generalversammlung Demo «FOURPACK»
danach	Diner, Tanz und Zaubereien

Das Wort zum Weihnachtstag und Jahreswechsel

Kaum zu glauben! Aber wir haben das Jahr 1989 schon bald geschafft. «Wieder geschafft» wäre wohl der falsche Ausdruck, denn, auch dieses Jahr wird einmalig bleiben.

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr. Gute Gesundheit, viel Erfolg und keine Revisionsbemerkungen sind Geschenke, die wir allen wünschen.

Ein Dankeschön gilt denjenigen, die an unseren Anlässen mitgeholfen und teilgenommen haben.

Mutationen:

Wir begrüssen die nachgenannten Fouriere als neue Mitglieder in unserer Sektion:

Hans Ulrich Bärtschi, Kilchberg – Kim Thomas Blatter, Zürich – Beat Buchenhorner, Dübendorf – Martin Hauser, Wollerau – Patrick Jung, Bäretswil – Gabriel Katzenstein, Zürich – Markus Kühne, Volketswil – Stefan Marzohl, Zürich – Jürg Niederhauser, Windisch – Daniel Peyer, Zürich – André Schmid, Schlieren – Alex Schneider, Winkel – Guido Solari, Oberengstringen – Philipp Strebel, Au – Gerhard Zurmühle, Niederglatt.

Der Vorstand hofft, Euch an einem der nächsten Anlässe persönlich begrüssen zu können.

Regionalgruppe Bülach

Obmann
Four Donald Engeli, Postfach 578, 8304 Wallisellen
Tel. P 01 830 34 10 G 055 27 35 70

Werte Kameradinnen und Kameraden!

Bereits können wir auf ein weiteres, verflossenes Jahr zurückblicken und feststellen, das wir auch in diesem Jahr ein interessantes und vielseitiges Sektionsprogramm erleben durften. Bei uns in der RGB haben wir uns, wegen der grossen Anzahl von Aktivitäten, auf die Monatsstämme beschränkt, von welchen besonders folgende hervorzuheben sind:

– April-Stamm:

Sonntagsbrunch bei B. und M. Bösch, Mönchaltorf (15 Teilnehmer)

– Juni-Stamm:

Weindegustation, Gebr. Oertle, Ossingen (19 Teilnehmer, wobei vorwiegend Auswärtige und von RG Winterthur)

– August-Stamm:

Grillabend Chuchhüttli, ob Winkel bei Bülach (13 Teilnehmer)

– September-Stamm:

1 x Restaurant Wiesenthal, Winkel, 1 x zweite Weindegustation, Gebr. Oertle, Ossingen (zusammen 13 Teilnehmer aus RGB)

– November-Stamm:

Backende Nacht mit anschliessendem Frühstück bei Bäckerei Studer, Mönchaltorf (10 Teilnehmer).

Mit dieser Teilnehmerbilanz dürfen wir hoffen, von der RGB auch künftig etwas zu vernehmen. Die «Clubbildung» der RGB hat sich als sinnvoll erwiesen (Liste der ca. 50–60 wirklich Aktiven, mit wenigen Auswärtigen). Weil diese Liste jährlich aufgrund der mit einem Fragebogen angesprochenen Neulinge und der nicht mehr Interessierten entsprechend mutiert wird, ist der Zuwachs von Neumitgliedern sichergestellt.

Im speziellen zu erwähnen bleibt die Übergabe der RGB von mir an den ab 1990 neuen RG-Obmann Hans-Jörg Hunziker aus Bülach. Damit dürfte die nahe Zukunft der RGB gesichert sein, denn mit Hans-Jörg, einem äusserst aktiven Four-Kollegen bläst ein frischer Wind mit neuen Ideen in die RGB-Segel. Trotz seines ideenreichen Engagements bitte ich Euch, auch ihn bei Anlässen tatkräftig zu unterstützen. Da ich nun beruflich im Säuliamt tätig bin wo keine RG vorhanden ist, verbleibe ich der Sektion als Kontaktstelle für diese Region.

Denjenigen unter Euch, die mich in irgendeiner Weise in der RG-Arbeit unterstützten, danke ich ganz besonders und verbleibe mit den besten Wünschen zu den bevorstehenden Festtagen und für das neue Jahr.

Donald Engeli

Januar-Stamm

Der schon zur Tradition gewordene Januar-Stamm mit unseren Partnerinnen fällt diesmal ausnahmsweise aus. Der Grund heisst GV 1990, welche am Samstag, 20. Januar 1990, mit einem Unterhaltungsprogramm am Abend, durchgeführt wird. Dazu sind auch Eure Partnerinnen herzlich eingeladen und willkommen. Ich hoffe, bei dieser Gelegenheit auch unsere neu in den Verband eingetretenen Kameraden zahlreich begrüssen zu können.

Beachtet das separat erscheinende Programm mit Anmeldekarte.

Februar-Stamm / Kriminalmuseum Zürich

Am Donnerstag, 1. Februar 1990, von 20–ca. 22 Uhr, haben wir die Möglichkeit, unter kundiger Führung, das Kriminalmuseum Zürich (kantonale Polizeikaserne, Kasernenstrasse 29, 8004 Zürich) zu besichtigen. Meldet Euch, mit oder ohne Begleitung (Mindestalter: 20 Jahre) bis

spätestens 15. Dezember 1989

schriftlich, unter genauer Angabe der Personalien inkl. Geburtsdatum und Adresse an bei: Markus Berger, Zur Säge 4, 8180 Bülach.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt; zögert also nicht mit Eurer Anmeldung. Wichtig: Auf dem Areal der Polizeikaserne bestehen keine Parkmöglichkeiten!

Kameraden, reserviert Euch diese beiden Daten und meldet Euch zu den Anlässen an.

Regionalgruppe Winterthur

Obmann:

Four Benito Enderle, Bachtelstrasse 27, 8400 Winterthur

Tel. P 052 23 30 83

Stamm

jeden Freitag, ab 20 Uhr, im Stadtkasino, Winterthur

INFO-Tag am 28. Oktober gegen die Armee-Abschaffungsinitiative auf dem Neumarkt in Winterthur

Sieben Parteien hatten Stände aufgestellt und informierten die Bürgerinnen und Bürger über die Folgen der Initiative zur Abschaffung der Armee.

Eine Dixieland-Kapelle sorgte für die nötige musikalische Begleitung.

Nationalrätin Lilly Nabholz und Nationalrat Walter Frey hielten vorzügliche Ansprachen und Radio Eulach brachte über die Mittagszeit eine Einschaltensendung über den Anlass.

Eine Festwirtschaft sorgte unter freiem Himmel für Sitzgelegenheit und unsere RG Winterthur betrieb die Festwirtschaft mit Grillwürsten und Getränken und das mit viel Erfolg für die Organisatoren.

Herzlichen Dank den 7 Kameraden mit Chef Four Heinz Hegetschweiler und den 4 Kameraden vom VSMK die dafür den freien Samstag opferten und sich damit in den Dienst einer guten Sache gestellt haben./be

Neujahrs-Mähli

am Freitag, dem 12. Januar, 18.30 Uhr, im Gartensaal des Restaurant Wartmann.

Mit Damen selbstverständlich wollen wir dieses traditionelle Jahresschlussessen durchführen.

Und als Menü haben wir die «weltberühmte Berner Platte» mit sieben Fleischgerichten ausgewählt, die schon letztes Mal so grossen Anklang fand. (Preis ca. Fr. 27.–)

Meldet Euch bitte sofort mit Postkarte an, denn es werden keine Zirkulare versandt.

Fröhliche Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht allen

Euer Obmann

*Ich bin
Blutspender!*

Pistolensektion

Obmann
Four Hannes Müller, Lenzburgerstrasse 30, 5507 Mellingen
Tel. P 056 91 29 81

Adressänderungen an:
Ernst Müller, Lerchenberg 17, 8046 Zürich

● *Nächste Veranstaltungen:*

Lupi-Schiessen und Winterstamm 1989/90

Jeweils Donnerstag, 7., 14. und 21. Dezember 1989 sowie 4. Januar 1990, von 16–19 Uhr, in der 10-m-Schiessanlage Probstei, Stettbachstrasse 200, 8051 Zürich. Nach dem Schiessen gemütlicher Hock in der Schützenstube.

Donnerstag, 14. Dezember 1989, Lupi-Freundschaftsmatch mit der PS EGG in der 10-m-Schiessanlage Probstei, 8051 Zürich.

St. Gallisches Kantonal-Schützenfest in Wil

Die PSS rangiert mit 15 Teilnehmern und 9 Pflichtresultaten im 50. Rang von total 58 Sektionen. Das bescheidene Sektionsresultat von 89,742 Punkten zeigt deutlich wie unterschiedlich die Leistungen der einzelnen Teilnehmer waren. Die Resultatpalette variiert zwischen 94 und 78 Punkten. Unsere besten Schützen waren mit 94 Punkten Fritz Reiter und Markus Wildi sowie 93 Punkte Marcel Rohrer. Immerhin gab es noch eine Sektionsgabe von 100 Franken.

50e Tir Cantonal Vaudois, Lausanne

Auch in Lausanne vollbrachten die 10 Sektionsschützen keine Wunder. Und dies trotz Verstärkung der PS EGG und KaPoZü. Mit 89,177 Punkten ist die PSS im 24. Rang von total 36 Sektionen klassiert. Die höchsten Resultate erzielten mit 95 Punkten Franz Wallimann, 92 Punkte Fritz Reiter und 91 Punkte Roland Birrer. Besser sieht es beim Gruppenwettkampf aus. Die Gruppe Gmüeshändler totalisierte 2242 Punkte und erreichte damit den schönen 7. Rang von total 89 Gruppen. Wesentlich zu diesem Resultat beigetragen haben die Kameraden Franz Wallimann, Roland Birrer und Fritz Reiter.

70 Jahre PS Huttwil, Jubiläumsschiessen

Bei diesem Gruppenwettkampf schoss die Gruppe der PSS 2157 Punkte. Schade, dass bei diesem Wettkampf unsere schwächsten Schützen für einmal Fritz Reiter und Hannes Müller heissen. Der beste Gruppenschütze ist mit 451 Punkten Roland Birrer. Die Gruppe ist im 22. Rang von insgesamt 29 Gruppen klassiert.

Zentralschiessen 1989, Schützenbund Limmattal

Mit 12 Teilnehmern und 9 Pflichtresultaten erreichte die PSS bei diesem alljährlich stattfindenden Sektionsanlass mit 88,760 Punkten den 7. Rang von 11 Stammsektionen. Am besten schossen Markus Wildi 93 Punkte, Fritz Reiter 92 Punkte, Walter Kirchner und Eduard Bader je 90 Punkte.

Fahnenweihsschiessen 1989, Standschützen Höngg

Bei diesem Sektionswettkampf trat die PSS mit Heimvorteil an. Mit 18 Schützen wurde ein Resultat von 91,138 Punkten erzielt, was dem 9. Schlussrang von insgesamt 21 Sektionen entspricht. Die höchsten Einzelresultate lieferten mit 96 Punkten Hannes Müller, 95 Punkte Fritz Reiter und 91 Punkte Markus Wildi. 9 Schützen erhielten die Kranzkarte oder das Kranzabzeichen.

SRPV Wettkämpfe 25 m

Präzisionsprogramm:

1. Rang Markus Wildi 281/289 Punkte.

Spezialstich ZKSV 1989, 50 m

1. Rang 95 Punkte Piergiorgio Martinetti

2. Rang 93 Punkte 5 Schützen
(alle mit Auszeichnung)

Eidg. Pistolenkonkurrenz 1989, 50 m

1. Rang 95/90 Punkte Piergiorgio Martinetti

2. Rang 93 Punkte 5 Schützen
(alle mit Auszeichnung)

PSS Absenden 1989

Treffpunkt war diesmal Herrliberg. Am 4. November trafen sich in der Trotte der Vogtei Herrliberg gut gelaunt und festlich gekleidet viele PSS'ler in charmanter Begleitung zum alljährlichen Höhepunkt, dem Absenden. Nach dem Apéro begrüsst Obmann Hannes Müller die Anwesenden und lud zum Festschmaus. Das reichhaltige Gourmet-Bufferet «Vogtei» liess keine Wünsche offen und bot jedem Feinschmecker viele auserlesene Köstlichkeiten. Gabentische und Lotto waren weitere Höhepunkte des Abends. Für die musikalische Umrahmung und Tanzmusik sorgte ein diskret spielender Musiker der seiner elektronischen Handharmonika in gekonnter Art und Weise Unterhaltungsmusik für jedermann entlockte. Den Organisatoren danken wir für Ihre Mitarbeit und Unterstützung.

Endschiessen-Stich:

1. Rang Fritz Reiter, 97 Punkte

Gabenstich:

1. Rang Hannes Müller, 285 Punkte

Glück:

1. Rang Hannes Müller, 97 Punkte

Damenschiessen:

1. Rang Trudy Lehmann, 50/45 Punkte

Willy Seewer-Konkurrenz 1989:

1. Rang Peter Aisslinger, 174,5 Punkte
(Gewinner des Thermometers «LENTO»)

Die PSS wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden sowie ihren Angehörigen frohe Festtage und ein gutes neues Jahr.